



## KYÛDAN - Das Graduierungssystem -



Die Art, den erreichten Stand in der Kampfkunst durch verschieden farbige Gürtel (*jap.: OBI*) äußerlich sichtbar darzustellen, ist noch nicht sehr alt. Früher gab es keine Gürtel zur Kennzeichnung der Graduierung, weil es keine besondere Trainingsbekleidung gab.

Im alten Japan gab es stattdessen das MENKYO-System, dass zwischen 1600 und 1868 von den SAMURAI durchlaufen wurde. In dieser Rangordnung vergab der Meister Urkunden (MAKIMONO = Schriftrolle) mit den Nummern eins bis fünf an seine Schüler:

- Nr. 1 = SHODEN = Anfänger,
- Nr. 2 = CHUDEN = Mittlerer,
- Nr. 3 = OKUDEN = Fortgeschrittener / Eingeweihter,
- Nr. 4 = KODEN = Älterer,
- Nr. 5 = MENKYO KAIDEN = Meister.

Das MENKYO KAIDEN bescheinigte die endgültige Meisterschaft in dieser Kunst und verpflichtete in der Regel dazu, als Stilerbe diese Kunst weiterzuführen.

Das DAN-System, dass später durch das KYÛ-System ergänzt wurde, wurde durch den Japaner HONINBO DOSAKU (1645-1702) in dem japanischen Brettspiel GO eingeführt.

KANÔ JIGORÔ, der Begründer des JUDÔ, machte das KYÛ-DAN-System in den Kampfkünsten populär.

1883 unternahm er erstmals eine Einteilung in graduierte Personen (YUDANSHA) und nicht graduierte Personen (MUDANSHA) in seinem 1882 neu gegründeten JUDÔ-System.

Später unterteilte er diese noch, so erhielten MUDANSHA unterschiedliche KYÛ-Grade und YUDANSHA unterschiedliche DAN-Grade.

Auch im KENDÔ verwendete man zu dieser Zeit schon ein DAN-Rang-System. Z.B. orientierte sich die Bezahlung der KENDÔ-Lehrer zu dieser Zeit an ihrem DAN-Grad.

Etwa 1886 führte KANÔ JIGORO (28.10.1860-04.05.1938) zur äußeren Kennzeichnung des Graduierungsstandes zusätzlich schwarze Schärpen (YUDANSHA) und weiße Schärpen (MUDANSHA) ein, die die Übenden um die Hüfte gebunden trugen. Die Farbwahl orientierte sich vermutlich am Symbol der asiatischen YING&YANG Philosophie: weiß für YANG und schwarz für YING. Die Idee, die Schüler durch unterschiedlich farbige Schärpen zu kennzeichnen, übernahm er möglicherweise aus der damals üblichen Sitte an einigen Schulen. Ungefähr 1907 wurden die Schärpen dann durch Gürtel abgelöst.

Im JUDÔ wurden dann etwa ab 1897 auch Urkunden bzw. Diplome für jeden erreichten Grad ausgestellt. Auch heutzutage wird jede bestandene Prüfung in einer Kampfkunst durch eine Urkunde / Diplom (GAKU) bestätigt.

Im KARATE übernahm erstmals FUNAKOSHI GICHIN (11.11.1868-26.04.1957) in Japan das DAN-System aus dem JUDÔ. Am 12. April 1924 vergab er die ersten schwarzen Gürtel im KARATE an sieben Männer: OHTSUKA HIRONORI, den späteren Begründer des WADO-RYÛ, GIMA SHINKEN und ANTE TOKUDA (erhielt den 2. DAN), die bereits auf Okinawa KARATE trainiert hatten. Die anderen Teilnehmer waren: KASUYA, AKIBA, SHIMIZU und HIROSE.

Die Prüfungsrichtlinien für KYÛ und DAN legte FUNAKOSHI erstmals 1936 fest. Dazu hatte er ein System bis zum 5. DAN (GO-DAN) entwickelt.

Auch auf Okinawa nutzt man heute das KYÛDAN-System. Allerdings setzte es sich dort erst nach dem II. Weltkrieg durch mit der Entstehung der Okinawa Karate Vereinigung (OKF) 1956 mit ihrem ersten Präsidenten CHOSHIN CHIBANA.

Häufig teilt man aber nur in Weißgurte für Schüler und Schwarzgurte für Meister. In anderen Schulen gibt es noch den Braungurt für fortgeschrittene Schüler. Schließlich nutzen einige Verbände auch das fünf- oder zehnstufige Schülergradsystem. Bei den Meistergraden gibt es inzwischen fast ausschließlich nur noch das Zehnersystem.

Albrecht Pflüger, ein Pädagoge und einer der deutschen Karate-Pioniere, sagte einmal: „*Das Gürtelsystem in den BUDÔ-Künsten ist ein pädagogischer Knüller. Würde es dies nicht schon geben, müsste man es glatt erfinden.*“

級

**KYÛ** (jap.: Klasse, Stufe) - Bezeichnung für Schülergrade im BUDÔ  
KYÛ steigern sich mit abnehmender Nummer (1. KYÛ = höchster Grad).

**KYÛ-Grade** wurden seit 1895 in Anlehnung an das deutsche Schulsystem des 19. Jahrhunderts geschaffen. Als Vorbild diente die alte Schulklassenhierarchie Sexta, Quinta, Quarta, Tertia, Sekunda und Prima (= lat. für 6., 5., 4., 3., 2., 1. Klasse, KYÛ bedeutet auf japanische Klasse oder Schüler).

Nachdem ab 1897 im JUDÔ Urkunden für jeden einzelnen erreichten Grad ausgegeben wurden, erhöhte sich auch die Anzahl der verwendeten Gürtelfarben, um den jeweiligen Schülergrad auch äußerlich ersichtlich zu machen. War ursprünglich jeder Schülergrad nur durch den weißen Gürtel erkenntlich, folgte später erst noch ein brauner Gürtel, dann ein grüner und schließlich gelangte man zu dem heute üblichen System der Regenbogenfarben: weiß, gelb, orange, grün, blau und braun.

In der Neuzeit haben die verschiedenen BUDÔ-Disziplinen die überlieferte Anzahl von sechs KYÛ ihren Vorstellungen entsprechend in der Regel auf 10. KYÛ verändert. Mit der Erweiterung auf 10. KYÛ wurden entweder einige Farben doppelt vergeben oder andere weitere Farben hinzugefügt, z.B. violett oder rot. Auch farbige Gürtel mit einem andersfarbigen Streifen werden genutzt, z.B. weiß-gelb, orange-grün oder weiß-braun.

Über die Entstehung der Gürtelfarben gibt es diese unsinnige, aber durchaus amüsante, Geschichte:

*In früheren Zeiten begann der Schüler sein Training mit einem weißen Gürtel aus Baumwolle. Da das Training meist im Freien stattfand, färbte sich der Gürtel im Laufe der Jahre durch Staub und Schweiß immer dunkler. War der Schüler dann selber zum Meister gereift, hatte der Gürtel inzwischen eine schwarze Farbe angenommen.*

段

**DAN** (jap.: Rang, Stufe) - Bezeichnung für Meistergrade im BUDÔ  
DAN steigern sich mit aufsteigender Nummer (1. DAN = niedrigster Grad).

Die heute übliche **DAN-Grad-Einteilung** begründet sich vermutlich auf dem alten japanischen MENKYO-System der Künste. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es daher maximal fünf DAN-Grade in einem System.

Heute gibt es in den verschiedenen BUDÔ-Disziplinen in der Regel zehn DAN-Grade.

Es wird auch gesagt, dass die verstorbenen Großmeister in Ihrer Vereinigung mit dem Universum einen elften oder zwölften DAN erreicht hätten.

# 無段者

**MUDANSHA** - Schülergrade, 10.- 1. KYÛ  
(mu = keine, nichts / dan = Grad, Rang / sha = Person)

Je nach Kampfkunstsystem kann es zwischen 5 und 12 oder noch mehr Schülergrade geben.

## Anfänger



十級

10. KYÛ / JÛ-KYÛ

-

weißer Gürtel

„Schnee auf der Landschaft verdeckt das Wesen und alle Merkmale dieser Landschaft“

## Unterstufe



九級

9. KYÛ / KU-KYÛ

-

weiß-gelber Gürtel  
oder weißer Gürtel

„Schnee auf der Landschaft verdeckt das Wesen und alle Merkmale dieser Landschaft“



八級

8. KYÛ / HACHI-KYÛ

-

gelber Gürtel

„Die Sonne taut den Schnee langsam auf, der Schnee schmilzt. Die gefrorene Erde leuchtet gelb. Einige Merkmale der Landschaft werden erkennbar, doch ist alles noch ohne Leben.“



七級

7. KYÛ / NANA-KYÛ

-

oranger Gürtel

„Die Sonne erwärmt die Erde, die Erde ist fruchtbar. Die Grundlage für eine Entwicklung ist geschaffen.“

## Mittelstufe



六級

6. KYÛ / ROKU-KYÛ

-

grüner Gürtel

„Die Saat geht auf. Erstes Grün zeigt sich. Schwache Triebe müssen gestützt werden, um sich entwickeln zu können.“



五級

5. KYÛ / GO-KYÛ

-

blauer Gürtel

四級

4. KYÛ / YON-KYÛ

-

blauer Gürtel

„Die Pflanze wächst zum blauen Himmel. Sie wird langsam größer und stärker.“

☞ Oberstufe ☜



三級 3. KYÛ / SAN-KYÛ - brauner Gürtel

二級 2. KYÛ / NI-KYÛ - brauner Gürtel

一級 1. KYÛ / IK-KYÛ - brauner Gürtel

„Der Stamm des nun gewachsenen Baumes ist fest und hat eine starke braune Borke bekommen.“

# 有段者

**YÛDANSHA** - technische Meistergrade, 1.-4. DAN  
„Kriegergrade“  
(yû = besitzen / dan = Grad, Rang, Stufe / sha = Person)



Der schwarze Gürtel: „Die Zweige des Baumes erscheinen gegen den Himmel schwarz. Der Baum überragt seine Umgebung. Er steht fest und unzerstörbar. Weder Regen noch Sturm können ihm etwas anhaben. Durch weiteres Wachstum nähert er sich zunehmend der Einheit von Erde und Himmel.“



HAKAMA = japanischer Hosenrock  
Der Hakama wird in einigen BUDÔ-Künsten über dem normalen DÔGI getragen. Er erschwert dem Gegner das Erkennen der Beinarbeit. Es gibt ihn in den Farben schwarz, weiß und blau.

## 初段

1. DAN / SHO-DAN - schwarzer Gürtel / schwarzer Hakama  
(SHO-DAN = anfängliche oder unterste Stufe)  
„Der Suchende nach dem Weg“

## 二段

2. DAN / NI-DAN - schwarzer Gürtel / schwarzer Hakama  
„Der am Anfang des Weges Stehende“

## 三段

3. DAN / SAN-DAN - schwarzer Gürtel / schwarzer Hakama  
„Der anerkannte Weg-Schüler“

## 四段

4. DAN / YON-DAN - schwarzer Gürtel / schwarzer Hakama  
„Der technische Experte“

# 高段者

**KODANSHA** - geistige Meistergrade, 5.-10. DAN  
(ko = hoch / dan = Grad, Rang, Stufe / sha = Person)

- 五段      5. DAN / GO-DAN      -      schwarzer Gürtel / schwarzer Hakama
- 六段      6. DAN / ROKU-DAN -      schwarzer oder rot-weißer Gürtel / weißer Hakama
- 七段      7. DAN / NANA-DAN -      schwarzer oder rot-weißer Gürtel / weißer Hakama
- 八段      8. DAN / HACHI-DAN -      schwarzer oder rot-weißer Gürtel / weißer Hakama
- 九段      9. DAN / KU-DAN      -      schwarzer oder roter Gürtel / weißer Hakama
- 十段      10. DAN / JŪ-DAN      -      schwarzer oder roter Gürtel / weißer Hakama